

Entsorgen in der Bausort AG ist noch effizienter geworden

In Hunzenschwil bietet die Bausort AG neu zusätzlich zu ihrem bisherigen Angebot einen Gratissammelbereich an. Ideal und bequem können nun am gleichen Standort Gratisabfälle und kostenpflichtige Materialien parallel entsorgt werden.

Beatrice Strässle

Die Bausort AG ist seit 1990 der Anlaufpunkt in Hunzenschwil, wenn es um die Entsorgung von allen Arten von Abfall geht, mit Ausnahme von Flüssigkeiten, Chemikalien, Medikamenten und Autobatterien. Auf über 12000 m² wird entsorgt und Material soweit möglich für die Wiederverwertung sortiert. Nun stellt die Firma einen Bereich für die kostenlose Entsorgung zur Verfügung. «In der Gratissammelstelle kann ein reduziertes Sortiment selbstständig entsorgt werden», erklärt Marcel Amsler, stellvertretender CEO der Bausort AG. Mit diesem zusätzlichen Angebot möchte die Bausort ihren Kunden das Entsorgen noch einfacher und effizienter gestalten.

Auch auf dem Gelände wird der Kunde geführt

Parallel zu diesem neuen Angebot wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet und auch am Samstag sind beide Bereiche offen. So kann man einerseits die Gratisgüter entsorgen, und wenn noch kostenpflichtige Waren dabei sind, den Schwenk über die Waage tun und den Rest entsorgen. Bei umgerechnet 25 Rappen pro Kilo eine günstige Sache. «Wir haben jedoch, wenn sich Entsorgungswillige nach der Öffnungszeit einfinden, für einzelne Gratisprodukte Einwurflöcher gestaltet, damit diese Sachen trotzdem bequem entsorgt werden können», erwähnt Amsler.

Übersichtlich ist auf dem Areal gleichzeitig ein Parcours – wie es Marcel Amsler nennt – entstanden. Jedes Material hat eine Nummer und man



Einfache Entsorgung dank übersichtlicher Gestaltung.

wird bereits bei der Einfahrt auf der Waage über die richtige Zielnummer instruiert.

Trotzdem ist immer noch Vorsicht geboten, denn was für den Kunden eine einfache Entsorgung bedeutet, muss danach zum Teil mit schwerem Gerät getrennt und sortiert werden. «Das ist unser Dienst am Kunden», hält Amsler schmunzelnd fest.

Kurze Wege für ein ökologisches Recycling

Die Bausort verarbeitet im Jahr rund 50000 m³ Material. «Um den Warenfluss gleichmässig zu halten und logis-

tisch die besten und kürzesten Destinationen anzufahren, werden die Materialien gepuffert», erklärt Amsler. Für die Bausort muss Entsorgung und Recycling aber auch ökologisch Sinn machen.

Ein Beispiel von sinnvollem Recycling praktiziert die Firma vor Ort. Beton und Betonabbruch werden zu Betongranulat verarbeitet und die Armierungseisen wieder der Eisenverwertung zugeführt.

Egal, welche Stoffe (die Ausnahmen wurden bereits erwähnt) man bei der Bausort vorbeibringt, die Fachleute wissen, wie sie am sinnvollsten entsorgt oder wiederverwendet werden.

Die Öffnungszeiten sind folgende: Montag bis Freitag, 7.30 bis 11.45 Uhr, 13 bis 18 Uhr; Samstag, 10 bis 15 Uhr. Das Areal wird zum Schutz der Kunden und Mitarbeitenden sowie zwecks Qualitätssicherung videotüberwacht. Alle weiteren Angaben findet man unter www.bausort.ch



Marcel Amsler erklärt das Konzept.

SAMMELSTELLE

An der Gratissammelstelle können folgende Artikel abgegeben werden: Glas, Kleider, Papier und Karton, PET, Milchflaschen, Tetrapak, Eisen und Leichtmetalle, Styropor weiss, Nespresso-Kapseln, Korkzapfen, EDV- und Elektroschrott, Kabel, CDs, Haushaltbatterien, Glühbirnen und Sparlampen.